

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport

Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Band: 3 (2001)

Heft: 1

Artikel: Von einer Fabrikhalle zum Sportpark

Autor: Rentsch, Bernhard

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-991671>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

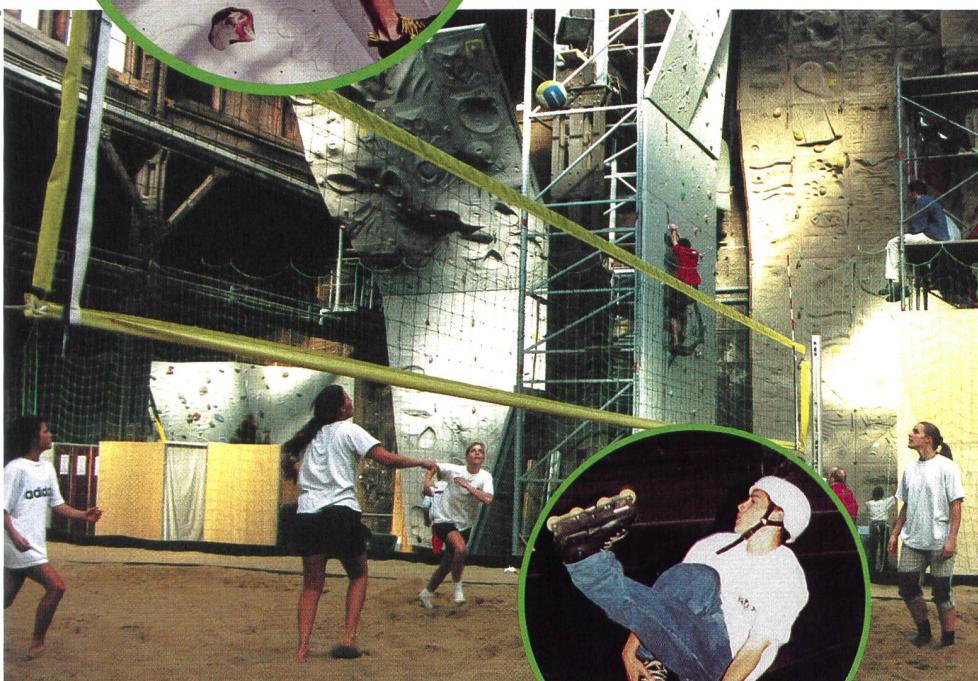
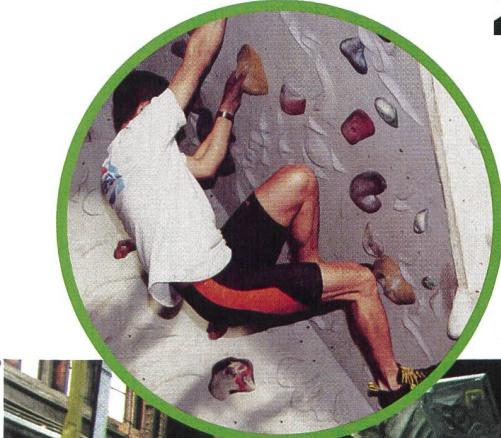
Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Block 37 - Trendige Anlagen in Winterthur

Von einer Fabrikhalle zum Sportpark

Fotos: zvg



Eindrückliche Bauten lassen das Herz der Sportkletterer, der Beachvolleyballer und der Skater höher schlagen.

Bernhard Rentsch

Auf 4500 Quadratmetern stehen seit August 1997 in Winterthur im Block 37 vielfältige Sport- und Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung:

- Rollerpark: 3000 Quadratmeter mit Fitnessrundbahn, Kinderpark, Miniramps, Halfpipe, adidas-Streetpark (1600 Quadratmeter).
- Beachvolleyballfeld: Das einzige permanente Indoorfeld der Schweiz.
- Kletterbereich: Vier Wände, SAC-Kletterturm, Boulder-Area 11 Meter hoch, teilweise neigbar.
- Events und Kultur: Organis-

sation von Firmen- und Vereinsanlässen, Hallenvermietung, Konzerte, permanente Kunstausstellung, Fotoausstellungen, Sportanlässe, HipHop-, House- und Technoparts.

- Und vieles mehr: Streetball, Golf

(Abschlagplätze, Putting-Green), Disc Golf, Tischtennis, Gordon's HiBall (Trampolin), Tischfussball, Air-Hockey, Dart.

70 000 bis 80 000 Sportbegeisterte vergnügen sich jährlich auf den Anlagen, welche unter der Leitung des initiativen Roland Wittmann von einem Verein betrieben werden. Die Non-Profit-Organisation hatte dabei auch schon mit Liquiditätsproblemen zu kämpfen. Die Idee dahinter überzeugte aber Behörden und Sponsoren, so dass die Zukunft gesichert scheint. Ganz aktiv wird mit einer speziellen Preispolitik die Jugend angesprochen. Die Eintrittspreise richten sich in unterschiedlicher Höhe an die Altersgruppen 0–16 Jahre, 17–25 Jahre und 26–99 Jahre. Punkt Zukunft bleibt allerdings trotzdem einiges offen: Der fünfjährige Mietvertrag mit Sulzer läuft bis Ende 2002. Was dann aus dem Skaterpark, der Kletterwand, dem Beachvolleyballfeld und den anderen mobilen Einrichtungen wird, ist nicht klar. Sulzer plant am jetzigen Standort Wohnungen...

m

Auskünfte:

Block 37, Katharina Sulzer-Platz,
8401 Winterthur, www.block37.ch
Telefon 052/203 3737, Fax 052/203 3736

Sportpass in der Sportstadt Winterthur

Winterthur ist nicht nur punkto Sportanlagen eine vorbildliche Stadt. Dank der Initiative von Urs Wunderlin, Chef des Sportamtes, wurde bereits vor einigen Jahren mit grossem Erfolg ein Sportpass eingeführt. Die Idee der multifunktionalen Eintrittskarte, die aus den Wintersport- und Kurorten längst nicht mehr wegzudenken ist, funktioniert – auch beim Block 37. Immer mehr Sportanlagen werden mit dem kompatiblen Code versehen, womit ein kundenfreundliches Netzwerk das Angebot wesentlich aufwertet.